

22.06.08

# Den Pinguins fehlt noch ein Ausländer

## Kandidaten müssen gesiebt werden – Eishockey-Zweitligist besucht Kooperationspartner

Bremerhaven (ber). Die Fischtown Pinguins pflegen einen engen Kontakt zu ihren Kooperationspartnern. Nicht nur während der Saison, auch in der Sommerpause findet ein reger Austausch statt.

So stattete eine Abordnung des Eishockey-Zweitligisten am vergangenen Mittwoch der Glomb Container Dienst GmbH in Weddewarden einen Besuch ab. Die Spieler Derek Dinger, Marius Garten und Felix Thomas schauten sich auf dem Firmengelände die drei Zugmaschinen an, die ab sofort mit einer Pinguins-Lackierung durch die Gegend fahren werden. Der Transport-Dienstleister steht dem Eishockeyklub treu zur Seite. In der vergangenen Saison wurden die Aufwärmtrikots der Puckjäger im Glomb-Design gestaltet – das wird auch zur Spielzeit 2008/2009 so sein.

Seit zwei Jahren gehört Bremerhaven Bus zu den Pinguins-Partnern. Mit dem Kombi-Ticket und dem Eishockey-Express hat der ÖPNV-Dienstleister zwei Projekte entwickelt, die bei den Fans auf große Resonanz stoßen. Zudem hat Bremerhaven Bus seit Januar einen Gelenkzug mit Pinguins-Werbung im Liniendienst im Einsatz. Genau diesen Bus schaute sich Neuzugang Martin Sekera (kommt von den Moskitos aus Essen) kürzlich bei seinem Antrittsbesuch in der Seestadt an.

### Kader fast komplett

Im sportlichen Bereich haben die Pinguins ihre Hausaufgaben gemacht. Der Kader ist fast komplett. Es fehlt lediglich noch ein ausländischer Stürmer. Kandidaten gibt es viele – in der Pinguins-

Geschäftsstelle spuckt das Faxgerät jeden Tag viele Listen aus, auf denen Agenten

ihre Spieler anbieten. Es muss viel gesiebt werden. Einn unüberlegten Schnell-

schuss wollen sich Pinguins-Teammanager Alfred Prey und Trainer Craig Streu nicht

leisten. Zudem muss der Neuzugang in das finanzielle Konzept des Klubs passen. „Ich würde auch gerne mal einen Topstar verpflichten, so wie andere das machen“, sagt Geschäftsführer Hans-Werner Busch. „Aber Geld, das ich nicht habe, kann ich nicht ausgeben.“ Mehr als rund 800 000 Euro werde man auch 2008/2009 nicht für Gehälter auf den Tisch packen können.

### Ein Euro mehr pro Karte

Derweil haben die Pinguins die Ticketpreise für die neue Saison festgelegt. Die Tageskarten werden teurer. Als Erwachsener muss man künftig 13 Euro auf den Tresen legen – also einen Euro mehr als noch in der abgelaufenen Spielzeit. „Die Energiekosten im Eisstadion steigen. Außerdem haben wir damals nicht die Mehrwertsteuererhöhung weitergegeben“, erklärt Busch. Die Preise für Dauerkarten werden dagegen nicht angehoben. Sie kosten – umgerechnet pro Heimspiel – genauso viel wie 2007/2008.

Für die Abwicklung des Ticketverkaufs haben die Pinguins einen neuen Partner gewinnen können: die Nordwest-Ticket GmbH. Künftig gibt es Eintrittskarten für die Heimspiele der Bremerhavener Eishockey-Cracks auch bei allen Vorverkaufsstellen des Dienstleisters zwischen Meppen, Osnabrück, Bremen, Rotenburg und Cuxhaven. Zudem können die Fans ihre Tickets bequem übers Internet bestellen. „Unser altes Verkaufssystem war nicht mehr zeitgemäß“, so Teammanager Alfred Prey. „Gerade auch, weil der Eishallen-Neubau vor der Tür steht.“

Der Vorverkauf für die neue Saison beginnt am 15. Juli.



Die Fischtown Pinguins zu Gast bei Kooperationspartnern, Teil eins: Die Eishockeyprofis schauen sich die frisch lackierten Lkw des Transport- und Logistikunternehmens Glomb an. Auf dem Foto sind (von links) Derek Dinger, Matthias Glomb, Felix Thomas, Geschäftsführer Hans-Werner Busch, Sigward Glomb junior und Marius Garten zu erkennen. Foto: ber



Die Fischtown Pinguins zu Gast bei Kooperationspartnern, Teil zwei: Thorsten Raschen und Vorstand Robert Haase von Bremerhaven Bus freuen sich über den Besuch von Pinguins-Neuzugang Martin Sekera und Geschäftsführer Hans-Werner Busch (von links). Foto: rm